

### Medizinische Rehabilitation für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen –

#### Deutsche Alzheimer Gesellschaft informiert über die Voraussetzungen

Berlin, 14. August 2018. Medizinische Rehabilitation (Reha) soll die Folgen einer Krankheit mindern und den Erkrankten ein größeres Maß an Teilhabe ermöglichen. Davon können auch Menschen mit Demenz profitieren. Eine Reha kann auch für Angehörige sinnvoll sein, die durch die Pflege körperlich und seelisch stark belastet sind. Ein neues Infoblatt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAzG) informiert über die verschiedenen Arten von Reha und die Voraussetzungen, unter denen sie von den Kostenträgern bewilligt werden. Ziel einer Reha-Maßnahme ist es, die Folgen einer Erkrankung zu heilen oder zu vermindern. Auch wenn die meisten Demenzerkrankungen nicht heilbar sind, können Menschen mit Demenz, insbesondere im frühen und mittleren Stadium der Erkrankung, von einem Reha-Angebot profitieren, das gezielt auf ihre Symptome eingeht. Dies gilt auch für Reha-Maßnahmen, die aufgrund einer anderen Erkrankung oder beispielsweise nach einer Hüftoperation erforderlich werden. Voraussetzung ist, dass das jeweilige Angebot auf den besonderen Unterstützungsbedarf von Demenzzkranken eingerichtet ist. Pflegende Angehörige betreuen Menschen mit Demenz oft rund um die Uhr und sind dadurch häufig hohen körperlichen und seelischen Belastungen ausgesetzt. Dadurch steigt für sie das Risiko, körperlich zu erkranken oder beispielsweise eine Depression zu entwickeln. Nicht erst wenn dies eintritt, sondern bereits bei ersten Anzeichen dafür, haben pflegende Angehörige das Recht, eine Vorsorgekur in Anspruch zu nehmen. Bisher machen aber nur wenige Angehörige von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Das neue Informationsblatt „Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen für pflegende Angehörige und Menschen mit Demenz“ informiert über die verschiedenen Formen von Reha- und Vorsorgeangeboten und klärt darüber auf, unter welchen Voraussetzungen sie in Anspruch genommen werden können. Dies ist auch deshalb wichtig, weil solche Maßnahmen von den zuständigen Kostenträgern häufig mit unzureichenden Begründungen abgelehnt werden. Gerade erst am 17. Juli 2018 hat das Landessozialgericht Baden-Württemberg in einem Urteil darauf hingewiesen, dass Rehabilitation auch bei vorliegender Demenz erfolgreich durchgeführt werden kann. Ein entsprechender Antrag müsse deshalb genau geprüft und dürfe nicht ohne fundierte Begründung abgelehnt werden.

Monika Kaus, erste Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, sagt dazu: „Rehabilitation und Vorsorge für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sind wichtige Maßnahmen. Sie können dazu beitragen, dass die Betroffenen länger zu Hause leben und ein selbstständigeres Leben führen können. Diese Erkenntnis muss sich auch bei den Kostenträgern durchsetzen.“

**Zum kostenlosen Download: [https://www.deutsche-alzheimer.de/fileadmin/alz/pdf/factsheets/infoblatt23\\_reha.pdf](https://www.deutsche-alzheimer.de/fileadmin/alz/pdf/factsheets/infoblatt23_reha.pdf)**

#### Hintergrund

Heute leben in Deutschland etwa 1,7 Millionen Menschen mit Demenzerkrankungen. Ungefähr 60 Prozent davon leiden an einer Demenz vom Typ Alzheimer. Die Zahl der Demenzzkranken wird bis 2050 auf 3 Millionen steigen, sofern kein Durchbruch in der Therapie gelingt.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft engagiert sich für ein besseres Leben mit Demenz.

Sie unterstützt und berät Menschen mit Demenz und ihre Familien. Sie informiert die Öffentlichkeit über die Erkrankung und ist ein unabhängiger Ansprechpartner für Medien, Fachverbände und Forschung. In ihren Veröffentlichungen und in der Beratung bündelt sie das Erfahrungswissen der Angehörigen und das Expertenwissen aus Forschung und Praxis. Als Bundesverband von 134 Alzheimer-Gesellschaften unterstützt sie die Selbsthilfe vor Ort. Gegenüber der Politik vertritt sie die Interessen der Betroffenen und ihrer Angehörigen.

Die DAzG setzt sich ein für bessere Diagnose und Behandlung, mehr kompetente Beratung vor Ort, eine gute Betreuung und Pflege sowie eine demenzfreundliche Gesellschaft. Sie nimmt zentrale Aufgaben wahr, gibt zahlreiche Broschüren heraus, organisiert Tagungen und Kongresse und unterhält das bundesweite Alzheimer-Telefon mit der Nummer 030 - 259 37 95 14.

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz, Friedrichstr. 236, 10969 Berlin, Tel.: 030 - 259 37 95 0, Fax: 030 - 259 37 95 29, E-Mail: [info@deutsche-alzheimer.de](mailto:info@deutsche-alzheimer.de), [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)

#### Publikation

#### Das APS-Weißbuch Patientensicherheit: Wegweiser für zentrale Verbesserungen der Patientenversorgung

Knapp 20 Jahre nach Erscheinen von „To Err Is Human“ legt das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) mit dem „Weißbuch“ eine grundlegende Analyse der Situation und konkrete Forderungen zur Verbesserung der Patientensicherheit vor.

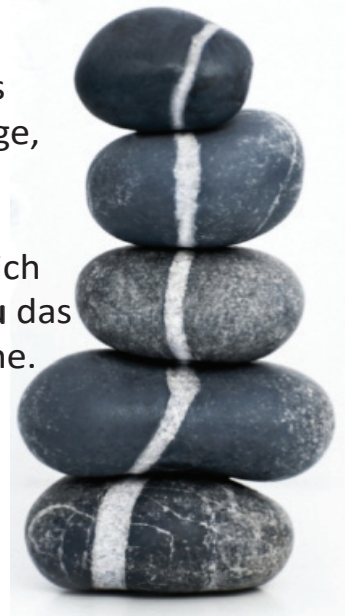
Der Autor, Prof. Dr. Matthias Schrappe, war selbst Gründungsvorsitzender des APS und hat nicht nur die theoretischen Grundlagen, die Erhebungsmethodik, die Daten zur Häufigkeit und die ökonomischen Implikationen aufgearbeitet, sondern daraus auch ein innovatives Konzept entwickelt, das als Basis für die weitere praktische Entwicklung und die gesundheitspolitische Bewertung des Themas dienen kann. Die zentrale Botschaft lautet: Mehr Patientensicherheit ist machbar, wenn man die richtigen Methoden zur Verbesserung in Anwendung bringt.

Download unter: [http://www.aps-ev.de/wp-content/uploads/2018/08/APS-Weissbuch\\_2018.pdf](http://www.aps-ev.de/wp-content/uploads/2018/08/APS-Weissbuch_2018.pdf)

Quelle: <http://www.aps-ev.de/aps-weissbuch/>

Tu erst das  
Notwendige,  
dann das  
Mögliche,  
und plötzlich  
schaffst du das  
Unmögliche.

Franz von Assisi



## **Begründerin des Mäeutischen Pflege- und Betreuungsmodells Die Pflege trauert um Cora van der Kooij**

13.08.2018 - Trauer um Cora van der Kooij: Die niederländische Historikerin und Krankenschwester, bekannt geworden als Begründerin des „Mäeutischen Pflege- und Betreuungsmodells“, ist am 8. August 2018 nach langer schwerer Krankheit in einem Hospiz in Utrecht gestorben. Das meldete jetzt das österreichische „Pflege NetzWerk Lazarus“.

Durch die Einführung des von ihr begründeten Pflegemodells in Deutschland und Österreich hatte sie sich in der Altenpflege in Deutschland einen Namen gemacht. Viele Basis- und Aufbaukurse hatte sie selbst abgehalten und TrainerInnen für das Modell ausgebildet. Ihr „Mäeutisches Pflege- und Betreuungsmodell“, das auf der Grundlage des Modells der Validation basiert, fordert von Pflegenden, darüber zu reflektieren, wie sie wirklichen Kontakt zu Pflegebedürftigen herstellen können. Ein Mittel, diesen Kontakt zu erreichen, ist die von ihr entwickelte „erlebensorientierte Bewohnerbesprechung“.

Unter der Bezeichnung IMOZ – eine Abkürzung, die sich aus den Anfangsbuchstaben des niederländischen Namens für „Institut für die mäeutische Entwicklung in der Pflegepraxis“ zusammensetzt – hat sie in den Niederlanden und seit Dezember 2004 auch in Deutschland und Österreich Vereine und Institute gegründet, die den Bekanntheitsgrad des mäeutischen Pflege- und Betreuungsmodells erhöhen und die Arbeit nach diesem Modell fördern sollen. 2016 folgte die Gründung der „Akademie für Mäeutik e. V. Deutschland“.

Seit 2008 hatte sie mehrere Karzinomkrankungen durchlitten, im Mai dieses Jahres folgte der Umzug ins Hospiz. „Zurzeit bin ich damit beschäftigt, mein Leben abzurunden, meine Arbeit zu übergeben und los zu lassen“, schrieb sie zuletzt auf ihrer Homepage, „ich lebe und arbeite mit dem Bewusstsein, dass mein Leben einmal oder sogar bald ein Ende haben wird. Und glaube mir, es ist nicht leicht, Hand-in-Hand mit dem Tod zu leben. Aber alle Menschen um mich herum umsorgen mich und ich selbst kann noch jeden Tag genießen. ... Und wenn mein Körper mir klar macht, dass es Zeit ist zu gehen, dann bin ich bereit. Weil ich mein Leben wirklich habe abrunden und vollenden könne.“ Cora van der Kooij wurde 72 Jahre alt.

Quelle: [http://www.altenpflege-online.net/Infopool/Nachrichten/Die-Pflege-trauert-um-Cora-van-der-Kooij/\(cpg\)/A3596?cpg=A3596&utm\\_source=newsletter&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=Altenpflege\\_Newsletter\\_33\\_KW&utm\\_content=Die-Pflege-trauert-um-Cora-van-der-Kooij](http://www.altenpflege-online.net/Infopool/Nachrichten/Die-Pflege-trauert-um-Cora-van-der-Kooij/(cpg)/A3596?cpg=A3596&utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=Altenpflege_Newsletter_33_KW&utm_content=Die-Pflege-trauert-um-Cora-van-der-Kooij)

---

## **Forschungswelten 2019**

Vom 4.-5. April 2019 findet an der Hochschule Osnabrück, Campus Lingen der 10. internationale wissenschaftliche Kongress für Pflegeforschung - Forschungswelten - statt. Forschungswelten ist der Leitkongress für die Forschenden in der Pflege und den Gesundheitsberufen der deutschsprachigen Ländern. Der Kongress versteht sich explizit als Wissenschaftskongress mit dem Anspruch des Dialogs mit anderen Berufsgruppen und möchte disziplinäre Grenzen aufbrechen sowie den Wissenstransfer in die Praxis befördern. Er ist unabhängig von Verbänden, Gesellschaften und industriellen Drittmittelgebern, steht für Diversität in den Gesundheitsberufen und versteht sich als Forum für die Nachwuchsförderung.

**Weitere Informationen finden Sie hier: [www.forschungswelten.info](http://www.forschungswelten.info)**

---

## **INTERESSANTE TAGUNGEN/KONGRESSE:**

### **Lernwelten 2018 18. internationaler wissenschaftlicher Kongress für Pflege- und Gesundheitspädagogik**

**30. August | 31. August | 1. September 2018 Universitätsspital Basel**

Berufsbezogene Weiterbildung, Selbstverständnisse – Strukturen – Konzepte

Infos unter: <http://www.lernwelten.info/>

### **10. Bundeskongress Kommunikation Diakonie 2018, 26.+27.9.2018 in Kassel, Haus der Kirche**

infos unter: [www.bundeskongress-kommunikation-diakonie.de](http://www.bundeskongress-kommunikation-diakonie.de)

### **Rehacare-Kongress: Wir fürs Quartier**

**28. September 2018, Messe Düsseldorf**

Infos unter: [https://www.rehacare.de/cgi-bin/md\\_rehacare/lib/pub/tt.cgi/REHACARE-Kongress.html?oid=33394&lang=1&ticket=g\\_u\\_e\\_s\\_t](https://www.rehacare.de/cgi-bin/md_rehacare/lib/pub/tt.cgi/REHACARE-Kongress.html?oid=33394&lang=1&ticket=g_u_e_s_t)

### **Deutscher Fachpflegekongress & Deutscher OP-Tag 2018, 27. bis 29. September 2018,**

**Messe und Congress Centrum, Halle Münsterland, Münster**

Infos unter: <https://dfk.bibliomed.de/>

### **Deutscher Pflegetag 2019, 14. bis 16. März 2019, STATION Berlin**

Infos unter: <https://deutscher-pflegetag.de/>

### **7. Christlicher Gesundheitskongress**

**23. - 25. Januar 2020 in Kassel**

Infos unter: [www.christlicher-gesundheitskongress.de](http://www.christlicher-gesundheitskongress.de)

### **Forschungswelten 2019**

4.-5. April 2019, Hochschule Osnabrück

Infos unter: [www.forschungswelten.info](http://www.forschungswelten.info)

---

### **Fortbildung für Lehrkräfte an Pflegeschulen:**

**Lehrbefähigung: Gewalt- und Aggressionsmanagement für Pflegeassistentenberufe (Österreich),  
für Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege (Deutschland)**

**04. bis 08. Februar 2019, Stuttgart**

Weitere Infos unter: [http://www.oudconsultancy.nl/MAILING/EBZ/180608\\_Flyer\\_Lehrer\\_Deesk\\_2019.pdf](http://www.oudconsultancy.nl/MAILING/EBZ/180608_Flyer_Lehrer_Deesk_2019.pdf)

### **Vincenz Network Altenpflege Kongresse:**

Berlin: 17./18. Okt 2018

Dortmund: 05./06. Nov 2018

Ulm: 20./21. Nov 2018

Hamburg: 28./29. Nov 2018

Köln: 13./14. Feb 2019

NEU! Hannover: 26./27. Feb 2019

Infos unter: <http://www.ap-kongress.de/>

---

**Als Betreiber dieses Angebotes übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt verlinkter externer Internetseiten**

---